

JUNG



FORTSCHRITT ALS TRADITION



JUNG



UNSER ZUHAUSE: SCHALKSMÜHLE IM SAUERLAND

Seit 1912 ist JUNG in dem idyllischen sauerländischen Städtchen daheim; zunächst in der Bergstraße und seit den 70er Jahren in der Volmestraße. Hier befindet sich mitten im Grünen die Unternehmenszentrale mit Verwaltung, Konstruktion, Vertrieb, Schulungszentrum, Zentrale DV, Stanzerei und Steckdosenmontage. Sicherlich trägt das attraktive Umfeld mit dazu bei, dass sich unsere Mitarbeiter an diesem Standort ausgesprochen wohlfühlen.

1993 wurde das Betriebsgelände um ein modernes Schulungszentrum erweitert. In praxisnahen Seminaren lernen die Teilnehmer unter sachkundiger Anleitung die neuesten Entwicklungen im Elektronikbereich kennen und können sich darüber hinaus über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Bus-Technik informieren. Zusätzlich steht im KNX-Labor ein umfangreiches Equipment für spezielles Hightech-Training zur Verfügung.





4



DIE FERTIGUNG IN SCHALKSMÜHLE: RUND UM DIE STECKDOSE

Das Herzstück der Produktion, die sich auf einer Fläche von mehr als 6.200 m² erstreckt, bildet die Steckdosenmontage. Über die vollautomatischen Fertigungsstraßen der drei Anlagen laufen täglich bis zu 90.000 Steckdoseneinsätze.

Noch höher liegt die Kapazität in der Stanzerei, wo auf 14 Automaten zwischen 20 bis 25 Millionen Einzelteile im Monat gefertigt werden. Bis zu 200 t Eisen- und Nichteisenbänder liefern dafür das nötige Rohmaterial. Da es beim Stanzen auf höchstmögliche Präzision ankommt, stellt JUNG die Werkzeuge selbst her: angefangen von der computergestützten CAD-Konstruktion bis zur abschließenden Fertigstellung. Auf diese Weise ist ein Maximum an Genauigkeit gewährleistet.

5



UNSER ZWEITES ZUHAUSE: LÜNEN IN WESTFALEN

Zunächst 1941 als Zweigwerk geplant, hat sich der Standort Lünen mittlerweile zu einer vollwertigen Betriebsstätte entwickelt. Heute sind hier in Fertigung und Distribution ca. 300 Mitarbeiter beschäftigt. Neben der modernen Produktion befindet sich auf dem 25.000 m² großen Firmengelände ein Hochregallager mit angeschlossenem Versand. Damit fungiert Lünen für JUNG als Tor zu den Märkten in aller Welt.

Von hier gehen die Produkte entweder direkt an die Kunden oder an die Außenlager der Vertretungen im In- und Ausland. Diese ausgefeilte Logistik garantiert ein Höchstmaß an Lieferfähigkeit und perfektem Timing. Über das zentrale Computernetz lässt sich der Weg der Ware bis zum Ziel lückenlos verfolgen.



SYNCHRON ZUM KUNDENBEDARF: 3000 ARTIKEL IN DER PIPELINE

Vielart im Programm und Wirtschaftlichkeit in der Fertigung gehören für JUNG in Lünen eng zusammen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind die Prozesse sehr flexibel angelegt. Während Großserien vollautomatisch über die Fertigungsstraße laufen, wird die Produktion von Spezialgeräten, Kleinserien und Modifikationen individuell gehandhabt. Das Besondere daran: Die Fließproduktion erfolgt exakt abgestimmt auf die Bedürfnisse des jeweiligen Auftraggebers. Mit dieser firmenspezifischen Fertigung ist JUNG in der Lage, eine professionelle Just-in-Time-Lieferung anzubieten. Jeder Artikel steht auf Abruf zur Verfügung.

Auch für JUNG bringt das kundenbezogene Produktionssystem handfeste Vorteile. Zum einen hält sich der Lageraufwand dank der kurzen Durchlaufzeiten der Waren in Grenzen. Zum anderen gestaltet sich die Arbeit für die Belegschaft wesentlich abwechslungsreicher. Durch die ständig neuen Aufgaben kommt keine Alltagsroutine auf. Statt dessen kann jeder Einzelne sein Können immer wieder unter Beweis stellen, wobei der betreffende Mitarbeiter für sein Produkt verantwortlich ist. Dies stärkt das Qualitätsbewusstsein und die Identifikation mit der eigenen Arbeit.

GESCHÄFTSLEITUNG



Malte Vinck



Harald Jung



Heinz-Jürgen Kuhn

10

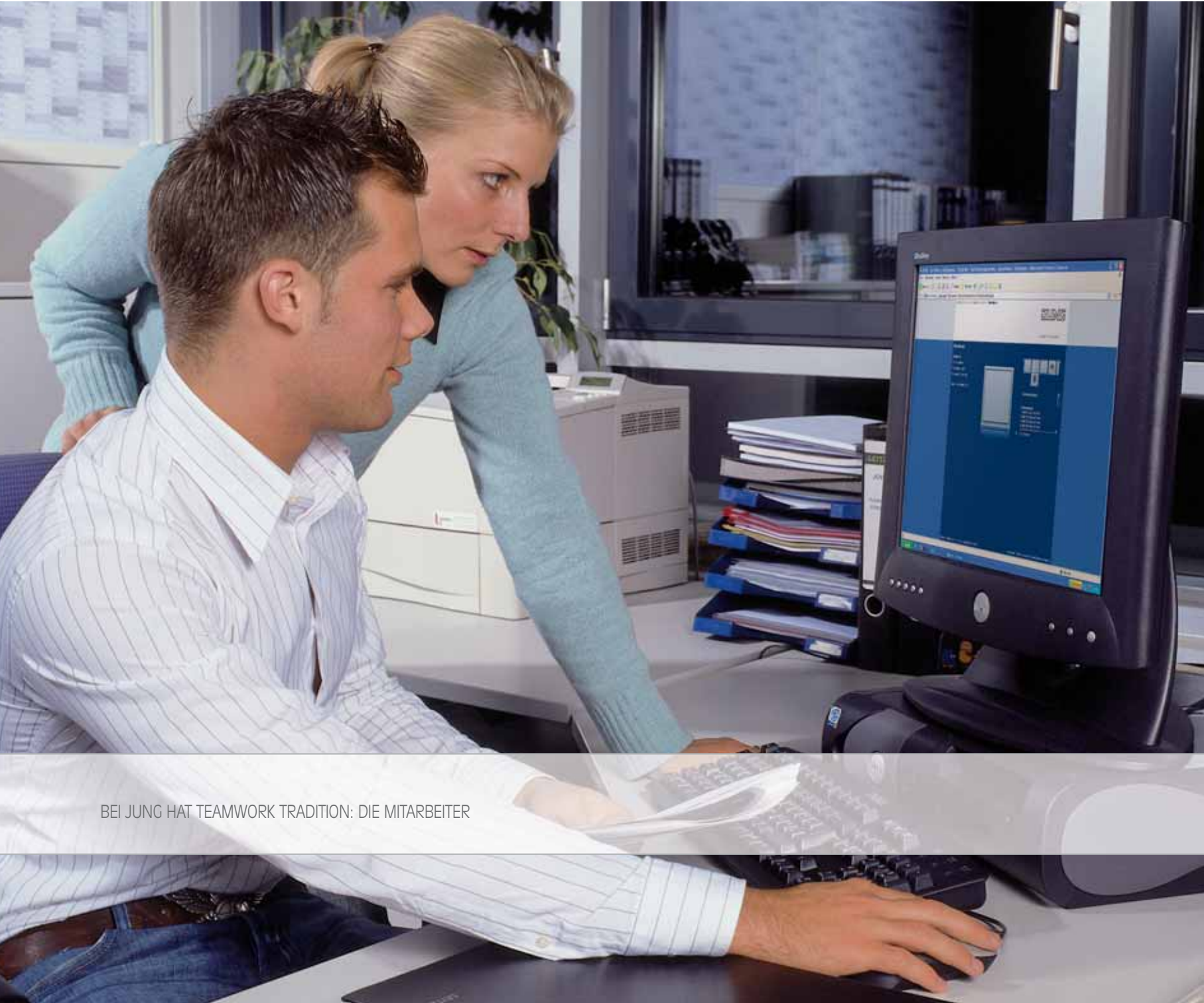
FÜHRENDE KÖPFE: DAS MANAGEMENT AN DER SPITZE

Den Sprung in das neue Jahrtausend hat JUNG erfolgreich und vorausschauend gemeistert. Daher zeigt sich das mittelständische Unternehmen gut aufgestellt, um die kommenden Aufgaben anzugehen. Die Geschäftsführung setzt dabei auf den Leitsatz, der bis heute den Erfolg im Markt garantiert: Fortschritt als Tradition.

In diesem Sinne sieht es Gründerenkel Harald Jung als vorrangiges Ziel, die Bedeutung des Unternehmens als Schrittmacher in der innovativen Elektro-Installation zu fördern und zu festigen. Unterstützt wird er dabei von seinen Partnern im Top Management, Malte Vinck und Heinz-Jürgen Kuhn.

Die Marschrichtung in die Zukunft ist somit strategisch klar definiert: JUNG hält an dem bewährten Kurs fest, dem Fachhandel und Handwerk eine umfassende Palette mit zukunftsweisenden Geräten und Systemen anzubieten, die in Technik, Qualität, Bedienkomfort und Design beispielgebend sind.

11



BEI JUNG HAT TEAMWORK TRADITION: DIE MITARBEITER



PARTNER AM ARBEITSPLATZ: GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Wer bei JUNG beschäftigt ist, gehört zur Familie. Diese außergewöhnliche Firmenkultur macht die rund 550 Mitarbeiter zu unternehmerisch denkenden und handelnden Partnern, die in einer lebendigen Netzwerkstruktur ein gemeinsames Ziel verfolgen. Im Teamwork werden Projekte realisiert und Entwicklungen vorangetrieben.

Um effizient arbeiten zu können, sind kurze kommunikative Wege ein Muss. So hält beispielsweise ein DV-gestütztes Informationssystem alle Mitarbeiter und die Regionalvertretungen stets auf dem aktuellen Wissensstand. Ein Know-how, von dem die Kunden unmittelbar profitieren.

Nicht von ungefähr zählt die Verantwortung für die Belegschaft zu den ehernen Grundsätzen des Unternehmens, denn bei JUNG weiß man aus Erfahrung, dass ein harmonisches Miteinander die Basis für gute Leistung ist.





VON DER IDEE ZUR INNOVATION: ÖFTER MAL WAS NEUES

Am Beginn jeder Produktentwicklung steht der Kunde. Bei JUNG wird gezielt nach den Wünschen des Marktes geplant. Deshalb spielen kontinuierliche Trendforschung und gründliche Bedarfsanalyse eine entscheidende Rolle. Liegen aussagefähige Ergebnisse vor, gehen in enger Abstimmung mit dem Marketing die Teams aus Entwicklung, Konstruktion und Design an die Arbeit. Aufgabe ist es, nicht allein den bestmöglichen Nutzen für den Anwender zu kreieren, sondern mit Hilfe fortschrittlicher Technologien und verbesserter Materialien völlig neue Einsatzbereiche zu erschließen.

Als erstes greifbares Resultat entsteht ein funktionsfähiges Muster, das im firmeneigenen Prüflabor extreme Tests bestehen muss, die weit über die gesetzliche Norm hinausgehen. Aufwändige Praxis-simulationen, Probemontagen und nicht zuletzt ein Erfahrungsaustausch mit den Kunden geben Aufschluss über die markttaugliche Serienreife des neuen JUNG Produkts.





Albrecht Jung

Ernst Paris

Siegfried Jung

Theodor Schulte

Zugschalter mit achteitliger Umschaltung.

Albrecht Jung, Schalksmühle i. W.

19. 2. 15



Geldschat infolge

rechtskräftigen
Urteils am

Schutzfrist
verlängert.
Einzahlung
erfolgte
am

1912
Firmengründung
Erfindung des durch Albrecht Jung
Zugschalters

DIE ZEIT DER PIONIERE: ERFINDERGEIST HAT ZUKUNFT

Mit dem 20. Jahrhundert begann in Deutschland eine Epoche der Innovationen, die den technischen Fortschritt rasant beflügelte. Die dynamische Aufbruchstimmung erreichte bald auch das beschauliche Sauerland. Hier gab es ebenfalls Pioniere voller Tatendrang, die mit richtungsweisenden Ideen etwas bewegen wollten. Albrecht Jung war einer von ihnen.

1912 gründete der damals 40jährige Elektromechaniker in Schalksmühle eine elektrotechnische Fabrikation. Im Mittelpunkt stand die Fertigung seiner aktuellen, zum Patent angemeldeten Erfindung: der Zugschalter mit 1/8-Drehung. Dieses Prinzip des kurzen Betätigungsweges bildet bis heute die Grundlage aller Schalterkonstruktionen des Unternehmens.

1919 trat Ernst Paris als Partner und späterer Schwiegersohn Albrecht Jungs in die Firma ein. Ihnen war es zu verdanken, dass die junge Firma die harten Nachkriegsjahre unbeschadet überstehen konnte. In den 60ern übernahm mit Siegfried Jung die nächste Generation das Ruder. Gemeinsam mit Theodor Schulte baute der neue Mann an der Spitze den Markterfolg des Familienunternehmens nachhaltig aus.



1912



1915



1920



1935



1940



1950



1955



1965

SCHALTER MACHEN GESCHICHTE

Im Sauerland ist der Fortschritt zu Hause. Von den ersten Gründertagen an hat die Familie Jung ihren angestammten Standort konsequent zu einem Innovationszentrum für moderne Elektrotechnik ausgebaut. Mit dieser unverbrüchlichen Heimatverbundenheit leistet das Unternehmen seit über 90 Jahren einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftswachstum und zur Arbeitsplatzsicherung in der Region.

Die Stationen auf dem Weg zum Geschäftserfolg sind von markanten Produktentwicklungen gekennzeichnet. Dem Bedarf im Markt folgend, hatte sich JUNG sehr schnell auf die Herstellung von Schaltern und Steckdosen spezialisiert. Neben einem hohen Qualitätsstandard gewann dabei der Faktor Design zunehmend an Bedeutung.

Bereits in den 60er Jahren präsentierte das Unternehmen einen Tastschalter, der die bis dahin gebräuchlichen Kipp- und Drehmodelle ablöste und zum Klassiker zeitgemäßer Schaltergestaltung wurde.

Historie





FORTSCHRITT IN HIGHTECH: VIELFALT IST PROGRAMM

Die Ansprüche an die Leistungsstärke moderner Gebäudetechnik werden immer größer. Deshalb bietet JUNG dem Handwerk eine umfangreiche Auswahl an Geräten und Systemen, die durch eine außerordentliche Funktionsvielfalt überzeugen.

Zum einen umfasst das Angebot Schalter, Steckdosen, Dimmer und Wächter in den unterschiedlichsten Varianten für jeden Einsatzzweck, oft auch mit einem Zusatznutzen ausgestattet, wie etwa die Schalterreihe AS 500 aus antibakteriellem Material. Die zweite Gruppe besteht aus Anlagen und Systemen, die spezielle Managementaufgaben in Haus oder Wohnung übernehmen. Dazu gehört unter anderem die Steuerung von Jalousien und Rollläden, die Gestaltung von individuellen Lichtszenarien sowie der Funk-Bereich. Außerdem stehen mit dem bewährten KNX-System alle Möglichkeiten einer Hightech-Elektro-Installation zur Verfügung.

Die Entwicklung und Produktion zahlreicher innovativer Elektronik-Bausteine liegt in der Verantwortung der beiden Tochterfirmen Insta und ELKA – ein Firmenverbund von Berker, Gira und JUNG. Es entstehen neue Ideen, die dann dort auch fertigungstechnisch umgesetzt werden. Über 500 Mitarbeiter garantieren hohe Produktqualität und Lieferbereitschaft, die sich seit mehr als 30 Jahren im Markt bestens bewährt haben. Bei ELKA – einer 100%-igen Tochter von Insta – liegt der Schwerpunkt der Entwicklung im Bereich von Software für Elektronik-Komponenten.



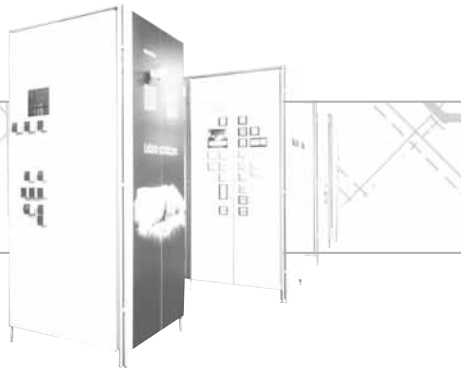


EFFEKTE IN FORM UND FARBE: DESIGN SETZT ZEICHEN

Die Marke JUNG steht für innovative Technik und einzigartiges Design, Eigenschaften, die bei Fachhandwerkern, Architekten und Bauherren gleichermaßen hoch geschätzt werden. Für jedes Einrichtungskonzept gibt es das passende Modellprogramm – von klassisch bis modern, in attraktiven Metallic-Versionen oder in beliebten Wohnfarben. Daher kommen Produkte von JUNG sowohl im Objektbau als auch in privaten Gebäuden bevorzugt zur Anwendung.



Auf der Suche nach neuen Effekten zeigt das Unternehmen Mut zum Außergewöhnlichen. Als erster Hersteller hat JUNG beispielsweise ein Schalterprogramm aus original Aluminium auf den Markt gebracht, das kürzlich durch zwei Varianten mit anthrazitfarbener Lackierung und in Glanzchrom wirkungsvoll ergänzt wurde. Auch das extrem flache FD-Design und die vielfältigen Ausführungen mit LED-Licht zur Orientierungshilfe geben Einblick in das kreative Ideenpotenzial der JUNG Designer.



GANZ NAH BEIM KUNDEN: DIE MESSEN

Wo sich die Fachwelt trifft, ist JUNG vor Ort. Auf allen maßgeblichen Messen für Elektrotechnik und Elektronik im In- und Ausland zeigt das Unternehmen mit einem repräsentativen Stand unübersehbar Präsenz. Aus guten Gründen.

Messen und Ausstellungen bieten eine ideale Plattform, um mit Marktpartnern, Branchenprofis und interessierten Endanwendern persönlich ins Gespräch zu kommen. Bei dieser Gelegenheit lassen sich nicht nur neue Kontakte knüpfen, sondern auch Anregungen für die eigene Arbeit gewinnen. Allein die Nähe zum Markt gibt Aufschluss darüber, was der Kunde wirklich will. Deshalb nutzt JUNG den Messestand gleichzeitig als Testfeld für aktuelle Produktentwicklungen. Bestehen die Innovationen diese erste harte Prüfung, stehen die Chancen für den Verkaufserfolg günstig.

KOMMUNIKATION

KOMMUNIKATIV IN DER OFFENSIVE

Für einen regen Dialog mit dem Markt ist eine transparente Informationspolitik unerlässlich. Dies erklärt, weshalb bei JUNG das Thema Kommunikation höchste Aufmerksamkeit besitzt. Neben Anzeigen und Artikeln in den einschlägigen Fachzeitschriften erscheinen regelmäßig ausführliche Prospekte, die zielgruppengerichtet über Neuheiten und Weiterentwicklungen berichten.

Zugleich dienen diese Unterlagen den Partnern in Handwerk, Handel und Planungsbereich als Unterstützung bei der Beratung der eigenen Klientel. Zum kommunikativen Auftritt gehört ebenfalls das Engagement in verschiedenen Kooperationen mit dem Fachhandwerk wie E-Check®, Elektro Marken und Elektro+. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird die Verbundenheit mit den Absatzmittlern gestärkt und nach außen dokumentiert.

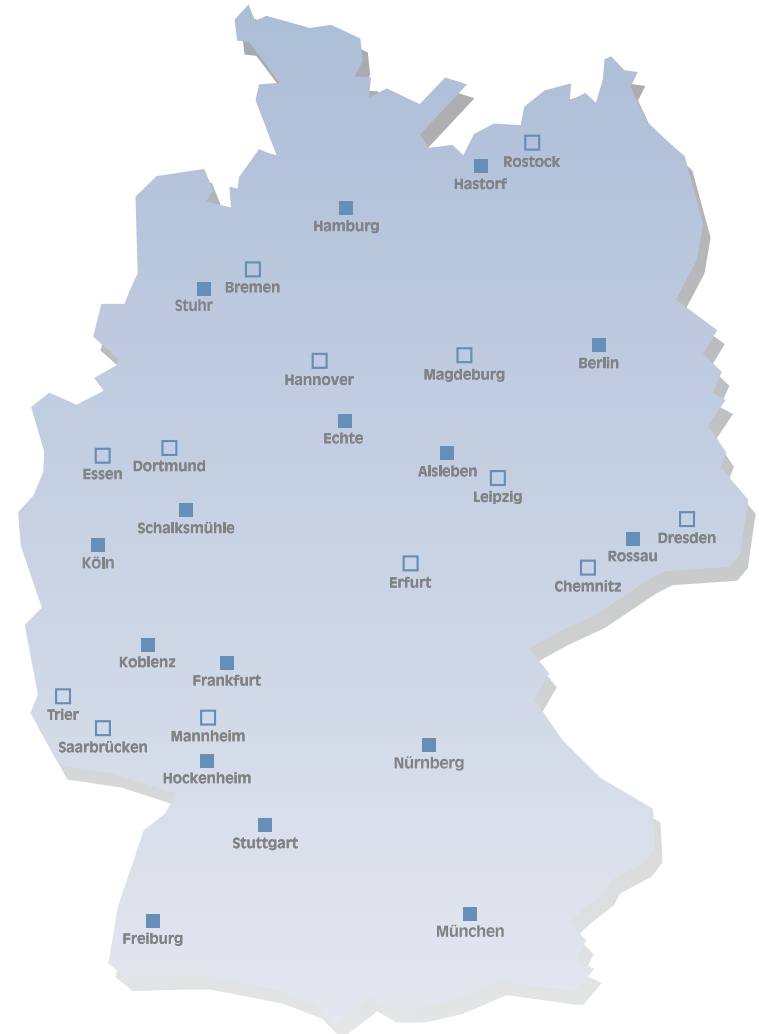


JUNG DEUTSCHLAND

VERTRIEB/VERTRETUNGEN: DAS NATIONALE LEISTUNGSNETZ

Made in Germany. Dieses Markenzeichen steht deutschlandweit für Qualität. 16 Vertretungen mit angeschlossenem Lager sorgen flächendeckend für einen reibungslosen Vertrieb der Produkte im Inland. Aus langjähriger Tradition hält sich das Unternehmen konsequent an den dreistufigen Vertriebsweg, der über den Großhandel zum Installateur und Fachhändler führt, die wiederum den Endkunden bedienen. Aufgrund der Präsenz im gesamten Bundesgebiet ist JUNG für die Partner im Markt überall schnell zu erreichen, ein weiterer Grund, weshalb die Zusammenarbeit problemlos klappt.

Produkte aus dem Hause JUNG sind in über 55 Ländern erhältlich. Nach wie vor ist Europa der Kernmarkt mit dem größten Umsatzvolumen.



JUNG INTERNATIONAL

JUNG-VERTRETUNGEN IN ÜBER 50 LÄNDERN

32

IN DIE WEITE WELT HINAUS: GLOBAL VOR ORT

Der Trend zur Globalisierung nimmt ständig zu – JUNG ist darauf vorbereitet. Mittlerweile unterhält das Unternehmen Tochtergesellschaften in Frankreich, Litauen, Österreich, Spanien und Singapur; insgesamt gibt es mehr als 50 Vertretungen weltweit.

Diese Expansion in internationale Märkte erfordert einen hohen technischen Produktionsaufwand, da häufig national unterschiedliche Vorgaben beachtet werden müssen, beispielsweise bei der Auslegung von Steckdosensystemen.

JUNG trägt diesen individuellen länderspezifischen Besonderheiten bis ins Detail Rechnung. Für die Anwender vor Ort bedeutet dies ein Höchstmaß an Sicherheit im Umgang mit Qualitäts-Elektrogeräten made by JUNG.

33

TOCHTERFIRMEN WELTWEIT

JUNG Asia PTE in Singapur

JUNG Electro Iberica in Lliça de Vall

Euro Unitech in Wien und Graz

JUNG France S.A.R.L. in Wettolsheim

JUNG Vilnius in Vilnius

BUNDESKANZLERAMT, BERLIN
ARCHITEKTEN AXEL SCHULTES UND CHARLOTTE FRANK

AUSGESTATTET MIT DEM JUNG PROGRAMM LS 990





EIN PARADEBEISPIEL: DAS BUNDESKANZLERAMT

In zahlreichen Gebäuden des Berliner Regierungsviertels ist JUNG mit zukunftsweisender Elektrotechnik vertreten. Das Bundeskanzleramt zählt zweifellos zu den besonders markanten Objekten der alten und neuen Hauptstadt des Landes. Die exzeptionelle Lage am Spreebogen macht den Amtssitz zum zentralen Bestandteil des „Bandes des Bundes“, das die städtebauliche Leitlinie für Bauten von Parlament und Regierung vorgibt.

Das Kanzleramt vereint auf eindrucksvolle Weise viele Elemente, die zunächst widersprüchlich erscheinen: Glas und Beton, Statik und Dynamik, Kanten und Wellen, Transparenz und Geschlossenheit. Eine konsequent mutige Gestaltung hat daraus eine Architektur von einzigartigem Charakter geschaffen.

Der gesamte Komplex wurde mit dem JUNG KNX-System LS 990 in Schwarz und Weiß ausgestattet. Damit ist eine beispielhafte Vereinigung von zeitlosem Design und innovativer Technik gelungen, die sich perfekt in das moderne architektonische Gesamtbild einfügt.





FÜR MORGEN GERÜSTET: AKTIV DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Es gehört zum Selbstverständnis von JUNG, sich mit dem Erreichten niemals zufrieden zu geben. Aus diesem Grund werden bereits heute Ideen und Szenarien entwickelt, die vielleicht schon übermorgen alltäglich sind. Gemeinsam mit namhaften Architekten arbeitet das Unternehmen an Lösungen, die das Leben noch komfortabler machen.

Ein Schwerpunkt ist unter anderem die Konzeption zentraler Management-Systeme für die intelligente Steuerung von Gebäuden. Ermöglicht werden diese komplexen Funktionen durch neue Kommunikationsmittel, die den direkten Informationstransfer zwischen Anwender und Technik übernehmen.

In manchen Bereichen hat die Zukunft bereits begonnen. Technische Innovationen wie das Facility-Panel oder das Sensor-Modul vermitteln einen ersten Eindruck davon, was die künftige Elektro-Installation zu leisten vermag.





KOMFORT IN SCHÖNSTER OPTIK: DAS ZAHLT SICH AUS

Entscheidend für die Realisierung neuer Ideen sind die Faktoren Wirtschaftlichkeit und Anwendernutzen. Nur das, was tatsächlich Vorteile bringt, wird bei JUNG auch umgesetzt. Doch nicht allein ökonomische Aspekte bestimmen die Produktentwicklung. In steigendem Maß nimmt gleichzeitig die Bedeutung der Ästhetik zu. Immer häufiger ist eine exzellente Formensprache in Premium-Qualität gefragt, die dem individuellen Bedürfnis nach Exklusivität entgegenkommt.

Diesen Trend gilt es, in außergewöhnliches Design umzusetzen. Technik muss nicht nur einwandfrei funktionieren, sie muss auch gefallen – den Status des Besonderen verkörpern. JUNG hat auf diese Herausforderung des Marktes die richtige Antwort.

JUNG

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Volmestraße 1
D-58579 Schalksmühle

Telefon +49.2355.8060
Telefax +49.2355.806189
mail.info@jung.de
www.jung.de